

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1806

Der Corallenschwamm

[urn:nbn:de:bsz:31-263079](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263079)

weilen in der größten Gefahr, an dergleichen Corallen-Rissen zu scheitern. Sie ragen vom Grunde bis zur Oberfläche des Meeres hervor, und hemmen die Schiffe in ihrem Lauf, so daß man nicht zu den von ihnen umgebenen Inseln mit den Schiffen würde kommen können, wenn nicht hie und da Öffnungen wären, die eine Durchfahrt gestatten. Man vermuthet mit einiger Wahrscheinlichkeit, daß aus diesen großen Corallenfelsen mehrere kleinere Inseln der Südsee entstanden sind. Reichten nämlich die Corallenklumpen bis an die Oberfläche, so konnte leicht vom Meere nach und nach allerlei angeschwemmt werden, das allmählig versauert zu Erde ward. Der Wind, oder auch Vögel brachten vielleicht Saamen hin, und so entstand nach und nach eine mit Pflanzen besetzte Insel, die fester Boden zu seyn scheint.

Der Corallenschwamm.

(*Madrepora florida.*)

Die Corallenschwämme gleichen den blättrigen Erdschwämmen. Die dünnern Blättchen sind nach oben gekehrt. Die Blättchen scheinen fein ausgefägt und seitwärts an einander gefettet zu seyn, so daß sich hin und wieder eine Öffnung zeigt, welche den Schwamm von unten her etwas durchsichtig macht. Sie finden sich im adriatischen und andern Meeren. Unter dem Wasser sind sie mit einem dicken Schleime überzogen, der sich in Falten legt und unzählige Bläschen darstellt, welche einiges Leben zeigen. Sobald man sie aus dem Wasser zieht, setzt sich dieser Schleim mit den Bläschen in den steinigten Falten nieder, und vergeht. Wenn man sie abgewaschen hat, werden sie hart und weiß.